

# RS OGH 1971/7/13 9Os39/71, 9Os70/71, 13Os174/73, 14Os121/87

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.07.1971

## Norm

VersVG §38

VersVG §39

## Rechtssatz

Kein absolut untauglicher Versuch, wenn der Versicherungsnehmer, der nur einen Teil der Prämie gezahlt hat, mit einer fingierten Schadensmeldung eine Kulanzzahlung der Versicherungsgesellschaft erschwindeln will.

## Entscheidungstexte

- 9 Os 39/71  
Entscheidungstext OGH 13.07.1971 9 Os 39/71  
Veröff: EvBl 1972/80 S 133
- 9 Os 70/71  
Entscheidungstext OGH 23.11.1971 9 Os 70/71  
Beisatz: Die Vortäuschung des Versicherungsfalls und die darauf gestützte Erhebung von Ansprüchen in der (mangels einer rechtlichen Leistungspflicht des Versicherers gehegten) Erwartung einer Kulanzzahlung begründet strafbaren Versuch nach den §§ 8 und 197 ff StG; ob in einem derartigen Fall von der betreffenden Versicherungsanstalt schon jemals eine Kulanzzahlung geleistet wurde oder nicht, hat auf die abstrakte Beurteilung der Tauglichkeit des Versuchs gar keinen Einfluß. (T1)
- 13 Os 174/73  
Entscheidungstext OGH 22.03.1974 13 Os 174/73  
Vgl auch; Veröff: EvBl 1974/280 S 607 = JBl 1974,583
- 14 Os 121/87  
Entscheidungstext OGH 28.10.1987 14 Os 121/87  
Vgl auch; Veröff: SSt 58/81

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1971:RS0080418

## Dokumentnummer

JJR\_19710713\_OGH0002\_0090OS00039\_7100000\_001

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)